

# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Neuss, den 25.05.2021

Liebe Sponsoren, liebe Freunde von Bududa-Kids e.V.,

es tut mir leid, dass Sie lange nichts von uns und unseren Freunden in Uganda gehört haben. Den „Januar-Newsletter“ habe ich leider aus persönlichen Gründen nicht geschafft, angemessen fertig zu stellen und zu versenden. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Daher sende ich Ihnen nun nicht nur einen Rückblick auf die letzten 4 Monate, sondern auf das letzte halbe Jahr.

Begonnen werden kann mit freudigen Nachrichten: Keines der Kinder erkrankte bisher wissentlich an Covid-19. Außerdem dürfen sie nach fast einem Jahr Zuhause Sein wieder im Wechselunterricht zur Schule gehen.

Für Dan und seine Eltern natürlich weiterhin schwierig und kompliziert, weil nie alle Kinder in der Schule sind und Homeschooling umgesetzt werden muss. Hier ist es eine sehr große Unterstützung, dass ein Nachhilfelehrer von Zeit zu Zeit auf freiwilliger Basis zu den Kindern kommt.



Neben den schulischen Aktivitäten haben die Kids gut in Haus und Garten mitangepackt: Bohnen, Zwiebeln und Kartoffeln wurden gepflanzt sowie reichlich Bananen und Kaffee geerntet. Auch die Bauarbeiten der neuen Räume in Mbale gehen langsam aber sicher voran.



In den vergangenen Monaten sind die Lebenshaltungskosten, Transportkosten, Lebensmittelpreise und Schulgelder weiter angestiegen. Auch die Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln kommen hinzu.

# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Dan ist dankbar, dass Gott uns bisher in diesen herausfordernden Zeiten sowohl in Uganda als auch Deutschland behütet und beschützt hat. Er begrüßt herzlich und hält uns in seinen Gebeten.



Auf die erschwerte Lage wegen der Umstände bzgl. Covid-19 hat unser Verein Bududa-Kids e.V. in seiner Jahreshauptversammlung im April 2021 ein großes

Augenmerk auf zusätzliche Unterstützung für Dan und die Kinder gelegt. Neben extra Geldern, die auch schon im vergangenen Jahr gegeben wurden, haben wir beschlossen Dan auch personell zu unterstützen.



Zum einen stellen wir zwei einheimische Lehrer, so lange es noch Einschränkungen bzgl. Covid-19 gibt, an. Einen der beiden, wie oben erwähnt, unterrichtet die Kinder schon zeitweise auf freiwilliger Basis. Somit möchten wir mitwirken, dass die Kinder trotz des reduzierten Unterrichts, schulisch gut gefördert werden. Die Kosten betragen hierfür ca. 200 € im Monat. Zum anderen werden wir für ein Jahr eine Assistentin für Dan finanzieren, da aktuell eine enorme Mehrbelastung bei Dan besteht: Die Kinder müssen z.T. zuhause unterrichtet werden, eine der Hauptmahlzeiten wird nicht mehr von der Schule gestellt, sondern muss in der eigenen Küche gekocht werden (Einkäufe dafür kommen natürlich auch „on top“), da die Kinder viel mehr zuhause sind, müssen sie natürlich auch mehr beschäftigt werden und und



# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



und. Hierfür werden wir 45 € im Monat ausgeben. Sarah, ein ehemaliges Patenkind, die in diesem Jahr Ihren Bachelor in der Universität absolviert hat, übernahm diesen Posten. Wir sind sehr dankbar dafür: Sie kennt die Strukturen, die Gegend, die Kinder usw., außerdem hat sie ein riesengroßes Herz für ihre „Geschwister“, kann diese gut anleiten und organisiert gerne. Zudem ist der Arbeitsmarkt in Uganda aktuell sehr schlecht und es herrscht eine überdimensional hohe Arbeitslosigkeit. Daher ist es schön, dass Sarah für das laufende Jahr eine Anstellung gefunden hat.

Mit diesen Maßnahmen erhoffen wir uns, dass Dan von den zusätzlichen Bürden entlastet wird. Nicht zuletzt aufgrund Ihrer treuen Unterstützung sind diese Sonderausgaben aktuell kein Problem für das Vereinskonto. Dafür sind wir sehr dankbar!!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Alles Gute Ihnen und herzliche Grüße,  
Ihre Lisa Ehlers

